

**Universitätsstadt Tübingen**

Fachbereich Kunst und Kultur

Waizenegger, Dagmar Telefon: 07071-204-1737

Gesch. Z.: 4/

Vorlage

818/2015

Datum

26.10.2015

**Berichtsvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

---

**Betreff:** **Erhöhung Regelzuschuss Familien-Bildungsstätte  
Tübingen e.V.**

Bezug:

Anlagen: 0

---

**Zusammenfassung:**

Die Familien-Bildungsstätte e.V. Tübingen hat eine Erhöhung des Regelzuschusses um 20.000 Euro beantragt, um die in den letzten Jahren gestiegenen Personal- und Honorarkosten zu decken. Die Verwaltung unterstützt diesen Antrag und hat den Regelzuschuss im Haushaltsentwurf von 30.000 Euro auf 50.000 Euro erhöht.

**Ziel:**

Die gestiegenen Personalkosten der Familien-Bildungsstätte sollen durch einen erhöhten Regelzuschuss gedeckt werden.

## **Bericht:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Die Personalkosten der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familien-Bildungsstätte e.V. Tübingen sind entsprechend der Tariferhöhungen (KAO: kirchliche Angestelltenordnung) in den letzten Jahren stetig gestiegen, die Einnahmen hingegen nicht. Höhere Gebühren für Kurse und Veranstaltungen erachtet die FBS als sozial unverträglich und nicht sinnvoll, da die Hauptzielgruppe der FBS junge Familien sind, die gerade in den Anfangsjahren wenig Einkommen, aber hohen Unterstützungsbedarf haben. 2015 mussten die gestiegenen Personalkosten aus den Rücklagen gedeckt werden.

### 2. Sachstand

Die seit 1968 bestehende Familien-Bildungsstätte e.V. Tübingen ist eine staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung und eine staatlich anerkannte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Im Mittelpunkt der Arbeit der FBS steht die Familienbildung und Familienberatung. Die Angebote der FBS sind vielfältig und reichen von Vorträgen und Seminaren über Bewegungs- und Kreativkurse bis hin zu Ferienangeboten. Im Jahr 2014 trafen sich in 700 Angeboten insgesamt 10.000 Teilnehmende. Weit über die Hälfte der von der FBS jährlich erbrachten Unterrichtseinheiten (rund 10.000 UEs/Jahr) entfallen auf die Bereiche der Elternbildung, Eltern-Kind-Gruppen und spezieller Zielgruppenangebote.

Das Angebot der FBS richtet sich an alle Generationen und soll bewusst auch bildungsfernen Schichten ein niederschwelliges Angebot ermöglichen. Spezielle Zielgruppenangebote, z.B. für Familien mit Migrationshintergrund oder Familien in prekären Lebenssituationen ermöglichen niederschwellige Teilhabe und interkulturellen Austausch.

Die Familien-Bildungsstätte e.V. ist bei den Tübinger Bildungsanbietern (TüBis) aktiv und kooperiert mit zahlreichen anderen Einrichtungen wie zum Beispiel vielen Schulen, dem LTT oder dem Freundeskreis Mensch oder in der Interkulturellen Woche.

Der Regelzuschuss für die FBS ist vergleichsweise niedrig. Die FBS erwirtschaftet aktuell rund 67% ihres Haushaltes über Gebühren, Projektfinanzierung, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Die steigende Zahl an niedrigschwelligen, gebührenfreien Zielgruppenangeboten bedeutet einerseits viel Konzeptions-, Organisations- und Vernetzungsarbeit, bringt aber andererseits keine Gebühren ein. Die Honorare konnten in den vergangenen Jahren nur teilweise und nur unzureichend angepasst werden. Der Raumbedarf ist auf Grund des wachsenden Angebots ebenso gestiegen wie die Miet- und die Raumnebenkosten.

### 3. Vorgehen der Verwaltung

Im Haushaltsentwurf der Verwaltung für das Jahr 2016 wird der Regelzuschuss für die Familien-Bildungsstätte e.V. um 20.000 Euro erhöht.

### 4. Lösungsvarianten

Der Regelzuschuss wird stufenweise erhöht, zunächst 2016 um 10.000 Euro und 2017 um

weitere 10.000 Euro.

5. Finanzielle Auswirkungen

Bei der HHSt. 13400.7000.000 (Zuschüsse an Kulturvereinigungen) werden zusätzlich 20.000 Euro eingestellt.